

Monika Pichler

Einblick in aktuelle Arbeiten



Foto: Maria Czernohorsky

- 2–6 **DIE TEPPICHE**
Einzelausstellung. Kubin-Haus, Zwickledt. 2025
- 7 **FLOWER POWER. EINE KULTURGESCHICHTE DER PFLANZEN**
Beteiligung. Landesgalerie Niederösterreich, Krems. 2025/26
- 8–15 **IN DER SCHWEBE**
Einzelausstellung. ifk, Wien. 2025
- 16–17 **DER RAUM IN UNSEREN KÖPFEN. DIE SAMMLUNGEN**
Beteiligung. Museum der Moderne Salzburg. 2024/25
- 18–21 **IM GARTEN DER FRAUEN**
Rauminstallation. Mariendom Linz. 2024
- 22–27 **TOUCH NATURE**
Beteiligung. Zagreb, Belgrad, Berlin, New York, Prag, Gornja Radgona, Istanbul, Paris, Linz. 2023–2025
- 28–34 **TAUBEN, TOD UND TRÄUME**
Buch. müry salzmann Verlag. 2022
- 35–38 **TAUBEN, TOD UND TRÄUME**
Einzelausstellung. splace, Linz. 2022/23
- 39–45 **TAUBENTRÄUME**
Einzelausstellung. Stadtgalerie im Museumspavillon, Salzburg. 2022
- 46–51 **AU TEMPS QUI PASSE – DIE ZEIT VERGEHT**
Einzelausstellung. 44er Galerie, Leonding. 2020
- 52–56 **I HAVEN'T BEEN TO PARIS IN 1952**
Gruppenausstellung. Maerz Galerie, Linz. 2020
- 57–61 **JARDIN SALZBOURG – SALZBURGTEPPICH**
Auftragsarbeit. Salzburger Landtag. 2020
- 62–65 **Biographie und Kontakt**

DIE TEPPICHE

Einzelausstellung
Kubin-Haus, Zwickledt
Zwickledt 7, 4783 Wernstein am Inn
6. Juni bis 6. Juli 2025



Die Künstlerin Monika Pichler, die bevorzugt in den Medien Siebdruck, Fotografie und Textil arbeitet, präsentiert im Kubin-Haus eine Auswahl ihrer Bildteppiche, die seit den frühen 1990er Jahren eine wesentliche Konstante ihrer künstlerischen Arbeit bilden. Sie bestehen aus einer Kombination von ornamentalen Formen und fotografischen Motiven, die mittels Siebdruck auf den Stoff übertragen werden.

Inhaltlich verweisen sie häufig auf globale Krisen der Gegenwart, auf Krieg, Verfolgung, Flucht, Umweltzerstörung und Klimawandel, aber auch auf literarische Themen und Figuren. Die ausgewählten Bildmotive stammen einerseits aus medialem Found Footage-Material, andererseits sind es eigene Zeichnungen und Fotografien der Künstlerin.

Die Unschärfe der Motive, die durch den Siebdruck auf der samtigen Oberfläche des Velours entsteht, verleiht den Teppichen in Kombination mit den ornamentalen Elementen eine unverwechselbare Bildwirkung, die durch die Installation der Teppiche über den gesamten Boden des Ausstellungsraums noch verstärkt wird.

Kuratorin: Gabriele Spindler, OÖ LANDES-KULTUR GMBH







- 1

Landschaftsteppich 2
Siebdruck auf Velours,
108 x 220 cm, 2000
- 2

Gartenteppich 3
Siebdruck auf Baumwollsamt,
292 x 142 cm, 2021/22
- 3

Algenteppich I
Siebdruck auf Velours,
250 x 137 cm, 2024
- 4

Gartenteppich 2
Siebdruck auf Baumwollsamt,
296 x 142 cm, 2021/22
- 5

Entwurf 1 für Salzburgteppich
Siebdruck auf Baumwollsamt,
165 x 102 cm, 2019
- 6

Entwurf 2-final für Salzburgteppich
Siebdruck auf Baumwollsamt,
164 x 100 cm, 2019
- 7

Bombenteppich, blau
Siebdruck auf Velours,
116 x 82 cm, 1991
- 8

Bombenteppich
Siebdruck auf Velours,
116 x 82 cm, 1991
- 9

Bombenteppich, groß II
Siebdruck auf Samt,
168 x 130 cm, 1992
- 10

Bombenteppich – der Unendliche II
Siebdruck auf Stoff,
230 x 100 cm, 1995
- 11

Fliegender Teppich I
Siebdruck auf Samt,
275 x 138 cm, 2002
- 12

Fliegender Teppich III
Siebdruck auf Samt,
107 x 245 cm, 2002
- 13

Fliegender Teppich II
Siebdruck auf Samt,
275 x 137 cm, 2002
- 14

Bombenteppich – der Vergessene II
Siebdruck auf Baumwollsamt,
195 x 137 cm, 2002
- 15

Flüchtlingsteppich – der hellere
Siebdruck auf Baumwollsamt,
353 x 256 cm, 1999
- 16

Bombenteppich – der Vergessene I
Siebdruck auf Samt,
193 x 135 cm, 2002
- 17

Idas Reiseteppeich 4
Siebdruck auf Samt,
150 x 92 cm, 1997
- 18

Annemaries Reiseteppeich 3
Siebdruck auf Vlies,
230 x 67 cm, 1999
- 19

Annemaries Reiseteppeich 2
Siebdruck auf Vlies,
237 x 65 cm, 1999
- 20

Annemaries Reiseteppeich 1
Siebdruck auf Vlies,
231 x 66 cm, 1999

- 21

Idas Reiseteppeich 3
Siebdruck auf Samt,
150 x 95 cm, 1997
- 22

Alexandras Reiseteppeich 2
Siebdruck auf Samt,
178 x 94 cm, 2000
- 23

Alexandras Reiseteppeich 4
Siebdruck auf Samt,
179 x 94 cm, 2000
- an der Wand

Ölteppich I
Siebdruck auf Gummi,
191 x 127 cm, 1992





**FLOWER POWER.
EINE KULTURGESCHICHTE DER PFLANZEN**

Ausstellungsbeteiligung
Landesgalerie Niederösterreich
Museumsplatz 1, 3500 Krems an der Donau
24. Mai 2025 bis 15. Februar 2026

Während ein Algent Teppich in der Natur ein komplexes Phänomen mit ökologischen Konsequenzen darstellt, wird er hier zu einem textilen Kunstobjekt, das sowohl Schönheit und organische Form der Pflanze als auch die Bedeutung von Ornamentik in der Kunst reflektiert.

Kurator:innen: Gerda Ridler, Martin Pfosser

Algent Teppich II
Siebdruck auf Velours, 250 x 137 cm, 2024
Foto: Martin Bilinovac

IN DER SCHWEBE

Einzelausstellung, Auftragsarbeit Vorhang
ifk, Kunstuniversität Linz in Wien
11.–31. Jänner & 3.–31. März 2025



Die Künstlerin Monika Pichler verschmilzt visuell und stofflich die Ferne mit dem Alltag, die Erinnerung mit der Reise, den Verlust der Tochter mit der Wüste, die häusliche Gemütlichkeit mit dem Krieg, den Karfiol mit den Pariser Katakomben, Kissen mit Büchern, Druckverfahren mit Malerei oder Wolken mit Satin. Sie bedient sich dabei des Prinzips der Montage, das sie nicht nur formal und ästhetisch, sondern auch inhaltlich einsetzt. Pichlers Montagen sind Reisen in Ausschnitte der Welt, unreal angeordnet, auf andere Realitäten verweisend. Sie arbeitet mit Textil, mit Samt und Seide, mit Leinen, mit Holz. Sie verwendet Siebdruckverfahren und kombiniert sie mit Techniken des Kolorierens. Sie fotografiert und sie sucht und sammelt Fotos, die sie zu neuen Räumen und in neuen Konstellationen montiert, auf Stoff oder Holz transferiert.



in der schwebe, 2024



algenfrau, 2024



pukeko and algae, 2023



wirr im kopf, 2024



Buddies, 2024

canada goose and algae, 2023





Algenteppich I, 2024

Geister mit blau, 2024

Knäuel, 2024

Gänsehaufen, 2023/24



Seite 8	Ausstellungsansicht „in der schwebe“
Seite 9	in der schwebe Vorhang, Siebdruck auf Wolle, 350 x 1050 cm, 2024. Auftrag für ifk
Seite 10	algenfrau Pigmentdruck auf bemaltem Leinen, (fine artist print) Siebdruck, Unikat, 90 x 60 cm, 2024 pukeko and algae Siebdruck und Malerei auf Leinen, 119 x 54 cm, 2023
Seite 11	wirr im kopf Siebdruck und Malerei auf Stoff, 68 x 81 cm, 2024 Buddies Siebdruck und Malerei auf Leinen, 76 x 53,5, 2024

Seite 12	canada goose and algae Siebdruck und Malerei auf Leinen, 53,5 x 75 cm, 2023
Seite 13	Algent Teppich I Siebdruck auf Velours, 250 x 137 cm, 2024 Geister mit blau Siebdruck und Malerei auf Leinen, 76 x 53,5 cm, 2024 Knäuel Siebdruck und Malerei auf Leinen, 48 x 63 cm, 2024
Seite 14	Gänsehaufen 34 Siebdruckgänse, Siebdruck auf Baum- wolljersey, ausgestopft, je ca. 28 x 68 cm, Installation, 2023/24



Flüchtlingsteppich, 1999

DER RAUM IN UNSEREN KÖPFEN. DIE SAMMLUNGEN

Ausstellungsbeteiligung

Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg

13. September 2024 bis 23. März 2025

Ausgangspunkt im künstlerischen Schaffen Monika Pichlers ist stets die Fotografie, anfangs Found-Footage-Material, seit den 2010er-Jahren ausschließlich eigene Bilder. Ihre Siebdrucke auf Stoffen, Teppichen und anderen, oft textilen Materialien wirken wie alte, handkolorierten Fotografien und Drucke, die aus unterschiedlichen Elementen montiert werden. Erinnerungen und Kommentare zum Zeitgeschehen sowie Impulse aus ihrem Alltag – der Natur, dem Kreislauf des Lebens oder Eindrücke von Reisen – bilden den Thematischen roten Faden.

Bereits seit den 1990er-Jahren gehören Teppiche zu den zentralen Bildträgern im Schaffen Monika Pichlers. Besonders die frühen gleichen auf den ersten Blick einem typischen, farbkraftigen Orientteppich mit charakteristischen floralen und geometrischen Ornamenten. Erst bei näherer Betrachtung offenbart sich die gesellschaftspolitische Kritik, die ihnen unterliegt. Auslöser für Flüchtlingsteppich II ist ein Fernsehbericht, in dem Bilder von albanischen Flüchtlingsfamilien gezeigt wurden, die in leeren Räumen auf einem Teppich sitzen. Der Künstlerin wurde bewusst, dass er das einzige transportable Wohnungsmobiliar ist, das auch auf der Flucht mitgenommen werden kann. In der Wohnkultur mancher Länder sind Teppiche zudem ein wichtiger Einrichtungsgegenstand, der mit spezifischen Geschichten versehen produziert wird. Auf der Suche nach Teppichmotiven, die aus der Region Kosovo kommen, stieß Pichler auf keine eigenen Motive, sondern auf gängige Muster wie Täbris oder Afghan. Die Künstlerin verwendete Fotos eines Vaters und einer Mutter mit ihrem Kind und setzte diese als sich wiederholende Bordüre in die Teppichmusterung ein. Im Zentrum erscheint das gedrehte, nicht gespiegelte Bild einer Menschengruppe, das sie mit Blumenmustern unterlegt: Es sind Bilder eines Stroms von Geflüchteten, von Menschen, die am Boden sitzen und warten. Somit sind auch ihre Teppiche keinem Ort richtig zuordenbar; sie sind ebenso „ortlos“ wie die auf ihnen dargestellten Menschen. (Text: Tina Teufel)

Kurator:innen: Barbara Herzog, Harald Krejci, Tina Teufel

Seite 16

Flüchtlingsteppich
Siebdruck auf Baumwollsamt,
360 x 260 cm, 1999
Foto Ausstellungsansicht: Monika Pichler



Interview mit Monika Pichler:
Fragen an die Kunst: Ein Teppich auf der Flucht?
(Museum der Moderne Salzburg)

IM GARTEN DER FRAUEN

Rauminstallation
 Mariendom Linz, Turmkapelle West
 6. bis 25. Juni 2024



Gartenteppich, 2022 / moos-pilz-polster, 2024 / 12 frauen im garten, 2024

Mit ihrer für den Kunstraum in der Turmkapelle West entwickelten Rauminstallation knüpft Monika Pichler an das Motiv des Gartens in den Darstellungen Mariens und der Heiligen Familie an. Der Garten als Bildthema ist als Paradiesgärtlein und Hortus Conclusus Metapher menschlicher Existenz. Eine zentrale Rolle spielt darin das Lesen, die Literatur. Mit einer Auswahl von fünf Schriftstellerinnen aus dem Zeitraum der letzten 100 Jahre wählt die Künstlerin Passagen aus, die das Bild der Familie in unterschiedlichen Aspekten reflektieren.

ERÖFFNUNG

Lesung: Katharina Hofmann, Schauspielerin,
 Landestheater Linz

Musik: Duo Nótio (Thomas A. Pichler und Wolfgang Jacobi)

Harfenperformance: Sina Moser

12 frauen im garten, 2024



12 frauen im garten, 2024



Seite 18

Rauminstallation
„im garten der frauen“

12 frauen im garten
Siebdruck auf Filz, Paraffin, je 14,8 x 21 cm,
100 Unikate, 2024

moos-pilz-polster
Siebdruck auf Stoff, beidseitig,
rund: 25 cm, 12 Unikate, 2024

Gartenteppich
Wolle bedruckt, 400 x 190 cm, 2022

Foto Rauminstallation: Martin Bilinovac

Seite 19

12 frauen im garten
Siebdruck auf Filz, Paraffin, je 14,8 x 21 cm,
100 Unikate, 2024
Foto: Martin Bilinovac

Seite 20

12 frauen im garten
Siebdruck auf Filz, Paraffin, je 14,8 x 21 cm,
100 Unikate, 2024
Foto: Monika Pichler



dschungl, 2023

TOUCH NATURE

Ausstellungsbeteiligung

- Galerija VN, Zagreb, Kroatien
- Galerija Fakulteta Likovnih Umetnosti, Belgrad, Serbien
- Österreichisches Kulturforum Berlin, Deutschland
- Austrian Cultural Forum New York City, USA
- Rakouské kulturní fórum v Praze, Prag, Tschechien
- /SAC Bukarest, Rumänien
- Zollhaus, Gornja Radgona, Slowenien
- Österreichisches Kulturforum Istanbul, Türkei
- Galerie Planète Rouge, Paris, Frankreich
- Lentos Kunstmuseum, Linz

Die Ausstellung Touch Nature ist einer Reihe von Multimedia-Installationen, die in elf österreichischen Kulturforen in ganz Europa und den Vereinigten Staaten (2021–2025) gezeigt werden, darunter auch in Rom, Budapest, Zagreb, Berlin, Prag und New York.

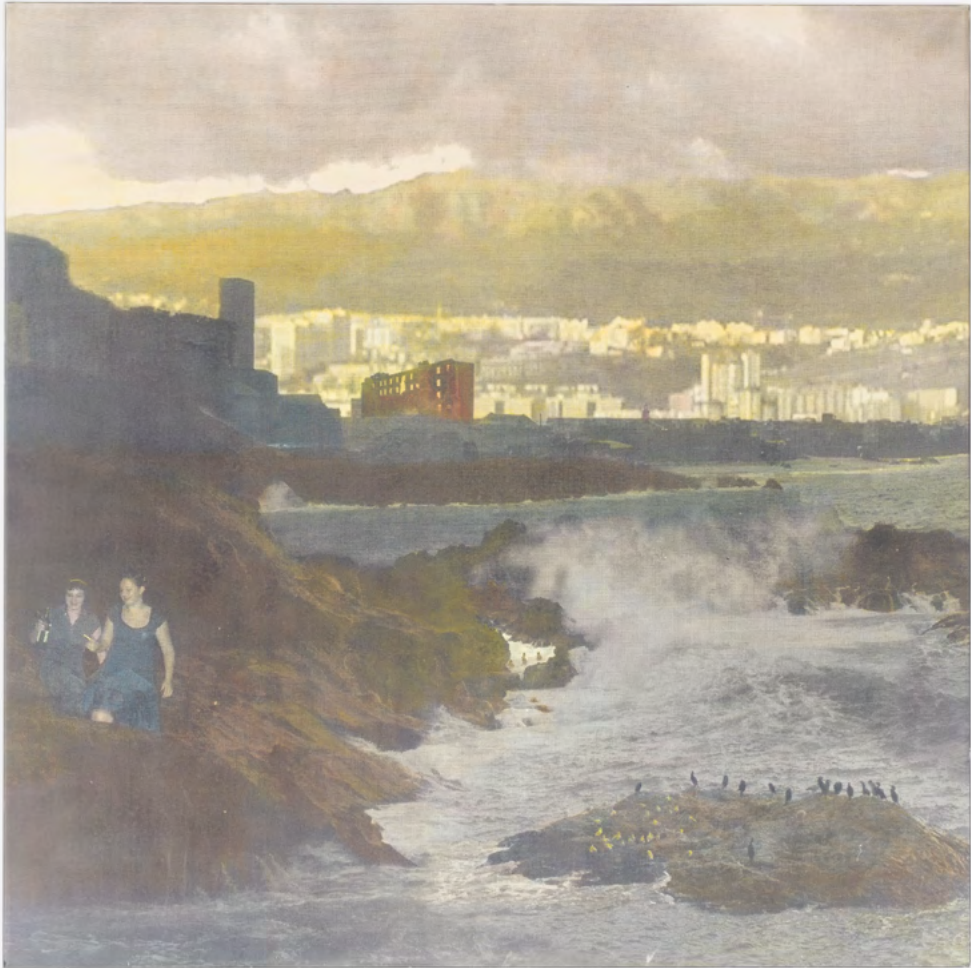
Ende Januar 2025 zeigte das Lentos Kunstmuseum in Linz, Österreich, eine Ausstellung mit demselben Titel, die alle vorgestellten Künstlerinnen und Künstler zusammenbringt. Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich unterstützt. Anlässlich dieser Ausstellung wird ein umfangreicher Katalog veröffentlicht.

Kuration: Sabine Fellner

planer – schweben, 2020

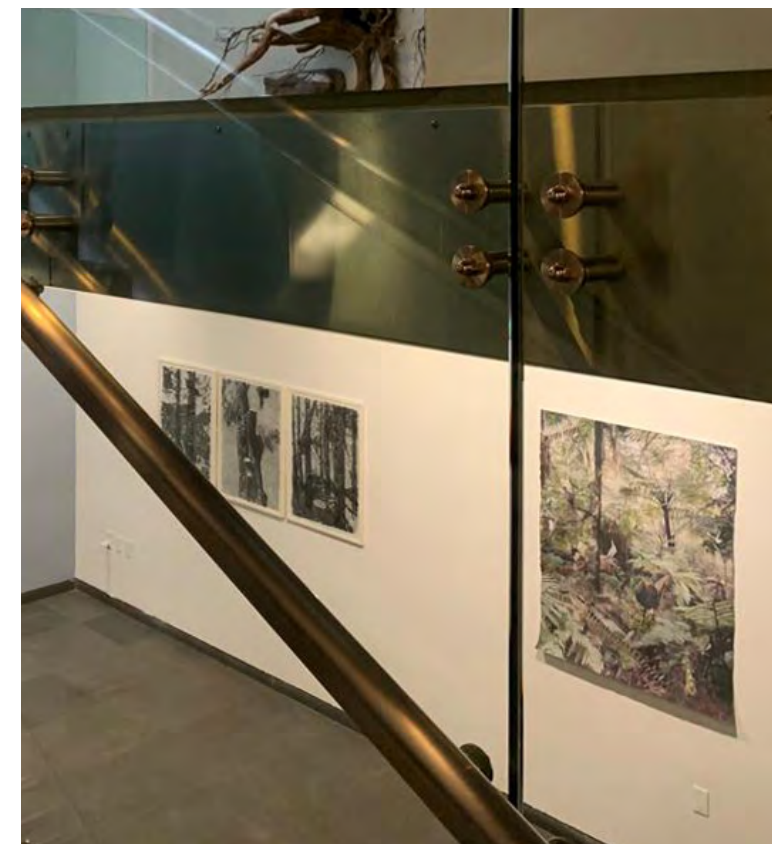
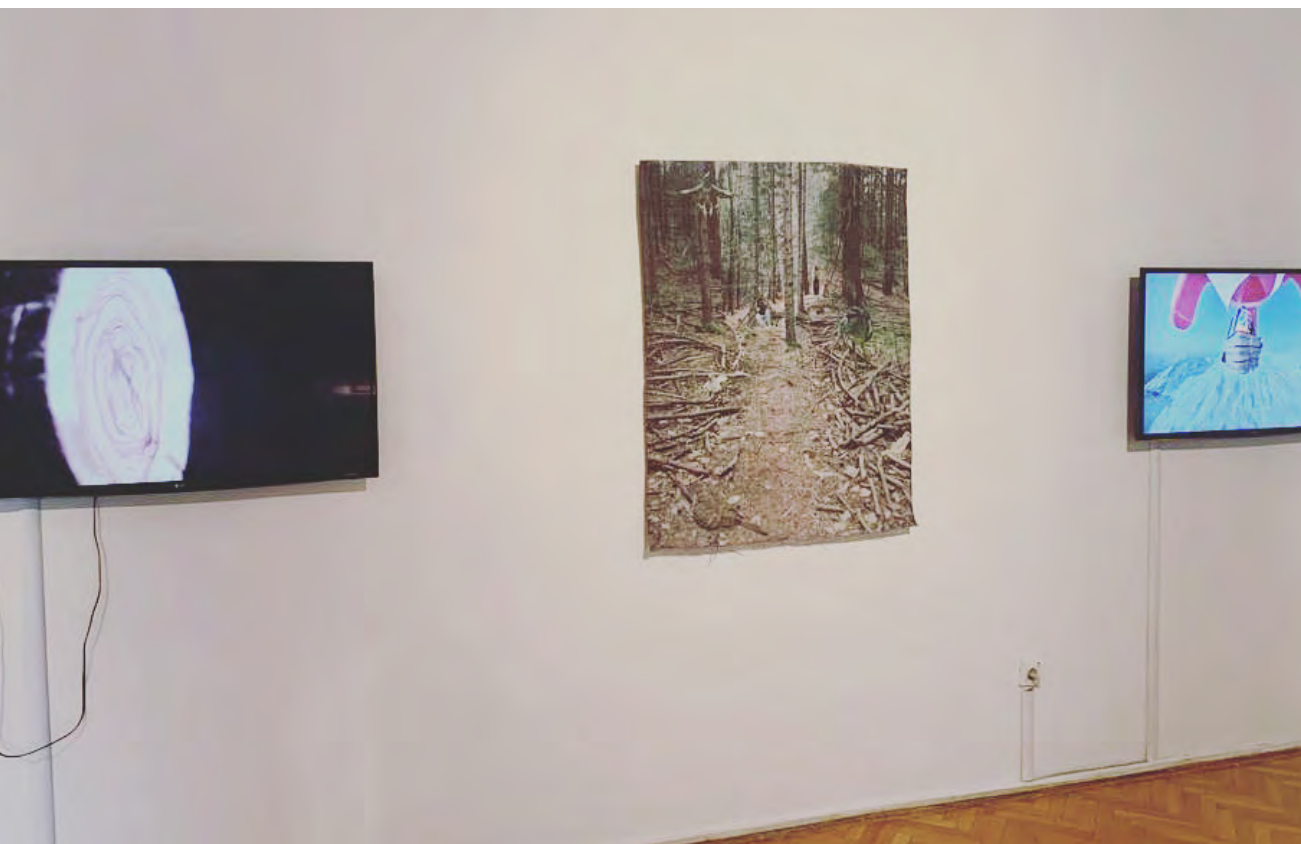


dancing till the end, 2016



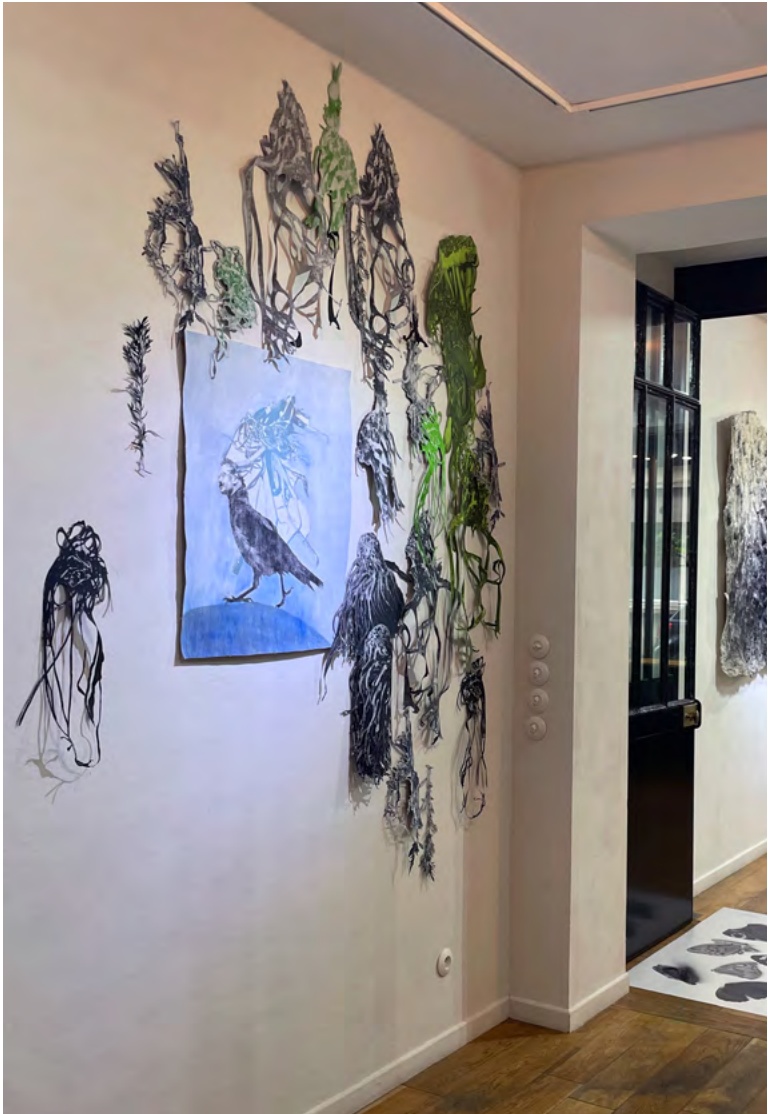
into the future 1, 2014





Von links oben nach rechts unten:

- Galerija Fakulteta Likovnih Umetnosti, Belgrad, Serbien
- Österreichisches Kulturforum Berlin, Deutschland
- Galerija VN, Zagreb, Kroatien
- Rakouské kulturní fórum v Praze, Prag, Tschechien
- Austrian Cultural Forum New York City, USA



Von links nach rechts:
– /SAC Bukarest, Rumänien (Foto: sac)
– Österreichisches Kulturforum Istanbul, Türkei (Foto: Laurenz Fellner)
– Galerie platéte rouge, Paris
– Lentos Kunstmuseum, Linz (Foto: Gerti Plöchl)

Seite 22	dschungl Pigmentdruck auf handgewebten Leinen, (fine artist print) Unikat, 123 x 98 cm, 2023 Repro: Martin Bilinovac
Seite 23	planer – schweben Pigmentdruck auf Jute, (fine artist print) Unikat, 112 x 88 cm, 2020 dancing till the end Siebdruck auf Stoff, handkoloriert, 85 x 85 cm, 2016 Repros: Martin Bilinovac
Seite 24	into the future 1 Siebdruck auf Stoff, handkoloriert, 120 x 155 cm, 2014 (aus der Sammlung Lentos) Repro: Otto Saxinger

Seite 25	Ausstellungsansichten „TOUCH NATURE“ mit den Werken dschungl planer – schweben dancing till the end
Seite 26	Ausstellungsansichten „TOUCH NATURE“ mit den Werken dschungl Algent Teppich II Siebdruck auf Velours, 250 x 137 cm, 2024 WB und alge Siebdruck und Malerei auf Stoff, 74 x 57 cm, 2024 Algen-ausgeschnitten Siebdruck auf Stoff, variable Größen, 2024 into the future 1



Foto: Hanna Priemetzhofer

TAUBEN, TOD UND TRÄUME

erschienen im müry salzmann Verlag
2022

**Mit Texten von Margareta Sandhofer und Thomas Macho
sowie einem Interview von Johanna Hofer.**

Herausgegeben von Monika Pichler
Erschienen im müry salzmann Verlag
120 Seiten, 23 x 30 cm, Auflage: 300
deutsch / englisch / französisch

Übersetzung: Christopher Hütmannsberger (EN),
Martine Passelaigue (FR)

Lektorat: Senta Wagner

Repros: Martin Bilinovac, Andrew Phelps, Otto Saxinger

Lithographie: Martin Bilinovac

Grafische Gestaltung: Hanna Priemetzhofer

Druck: Gugler GmbH

Buchbinderei: Buchbinderei Papyrus GesmbH & Co.KG

Siebdruck Cover: Simsa GmbH

Realisiert mit Unterstützung von:

BMKOES – Bundesministerium für Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport / Stadt Salzburg /
Land Salzburg / Stadt Linz (Kultur) / Land Oberöster-
reich (Kultur) / Kunstuniversität Linz

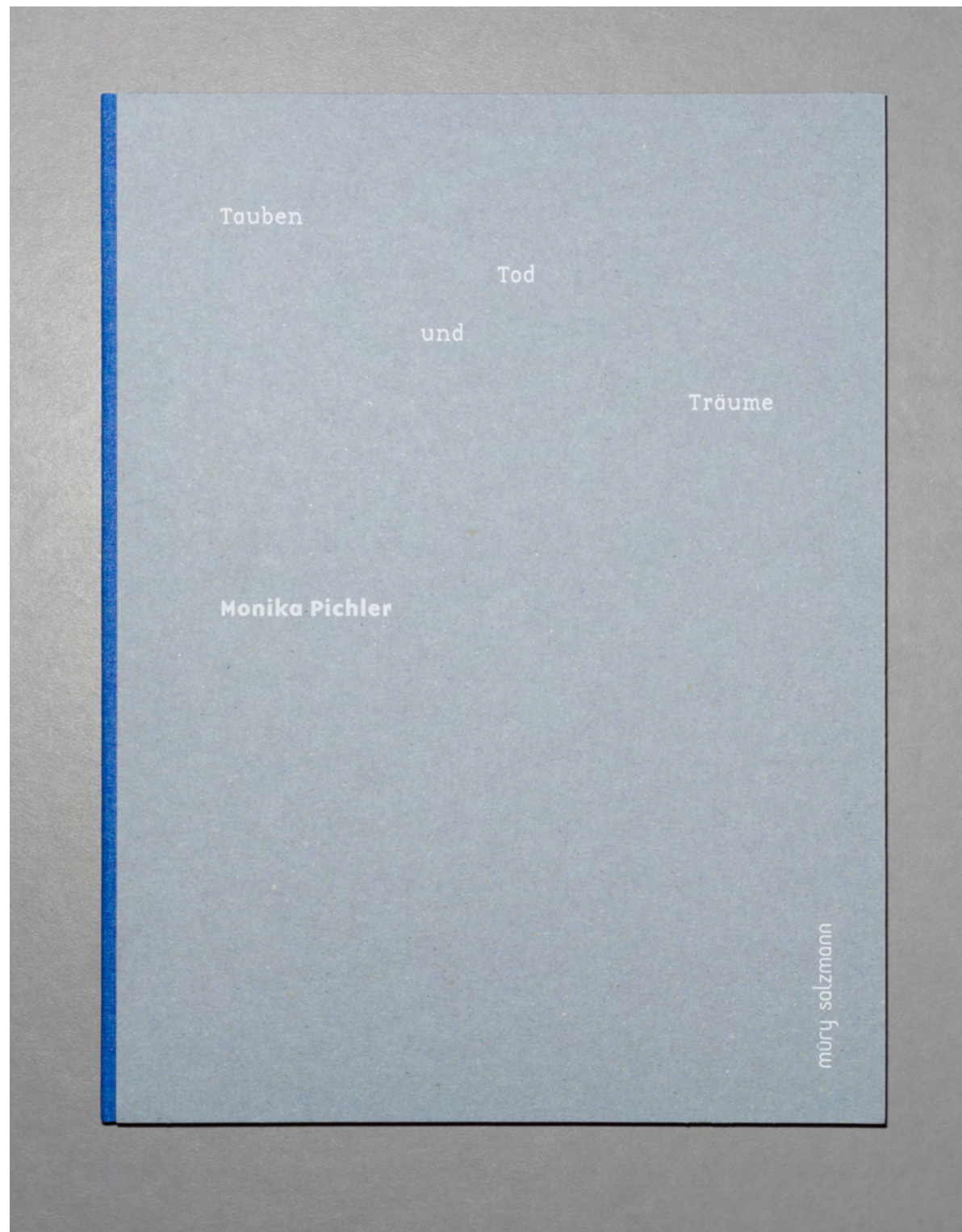


Foto: Martin Bilinovac

Tauben, Tod und Träume – der Titel umfasst die wesentlichen Themen von Monika Pichlers Kunst: Tauben bedeuten für sie Freiheit, Liebe, Frieden, der Tod die Unbegreiflichkeit schlechthin, der sich manchmal mit Träumen sogar besiegen lässt. Bei längeren Parisaufenthalten erschließt sich die Künstlerin das Prinzip der Montage, das sie fortan nicht nur formal-ästhetisch, sondern auch inhaltlich einsetzt.

Sie kombiniert Ferne mit allernächster Nähe, den Verlust ihrer Tochter mit der Wüste, häusliche Gemütlichkeit mit dem Krieg. In einem einzigen Bild reist man in unterschiedlichste Weltgegenden; die Künstlerin schafft so eine globale Geografie und demaskiert nebenbei die scheinbare Objektivität von Reportagen.

Der „Stoff“ ihrer Arbeiten ist vielfältig und doch muten alle textil (und taktil) an. Pichler arbeitet mit Samt, Seide, Leinen, mit Holz, über Jahrhunderte gealtert, von Wurzeln durchbrochen, in Furnierschichten zerlegt, in Blöcke gesägt, beklebt, bedruckt. Schon mit ihrer frühen Arbeit *Bombenteppich* (1991) hat Monika Pichler einen Krater in die Kunstlandschaft geschlagen. Zudem ist sie eine Meisterin des Siebdrucks, den sie mit Techniken des Kolorierens zu stark codierten poetischen Bildern überformt.



Foto: Martin Bilinovac



Foto: Martin Bilinovac



Foto: Martin Bilinovac



Foto: Martin Bilinovac

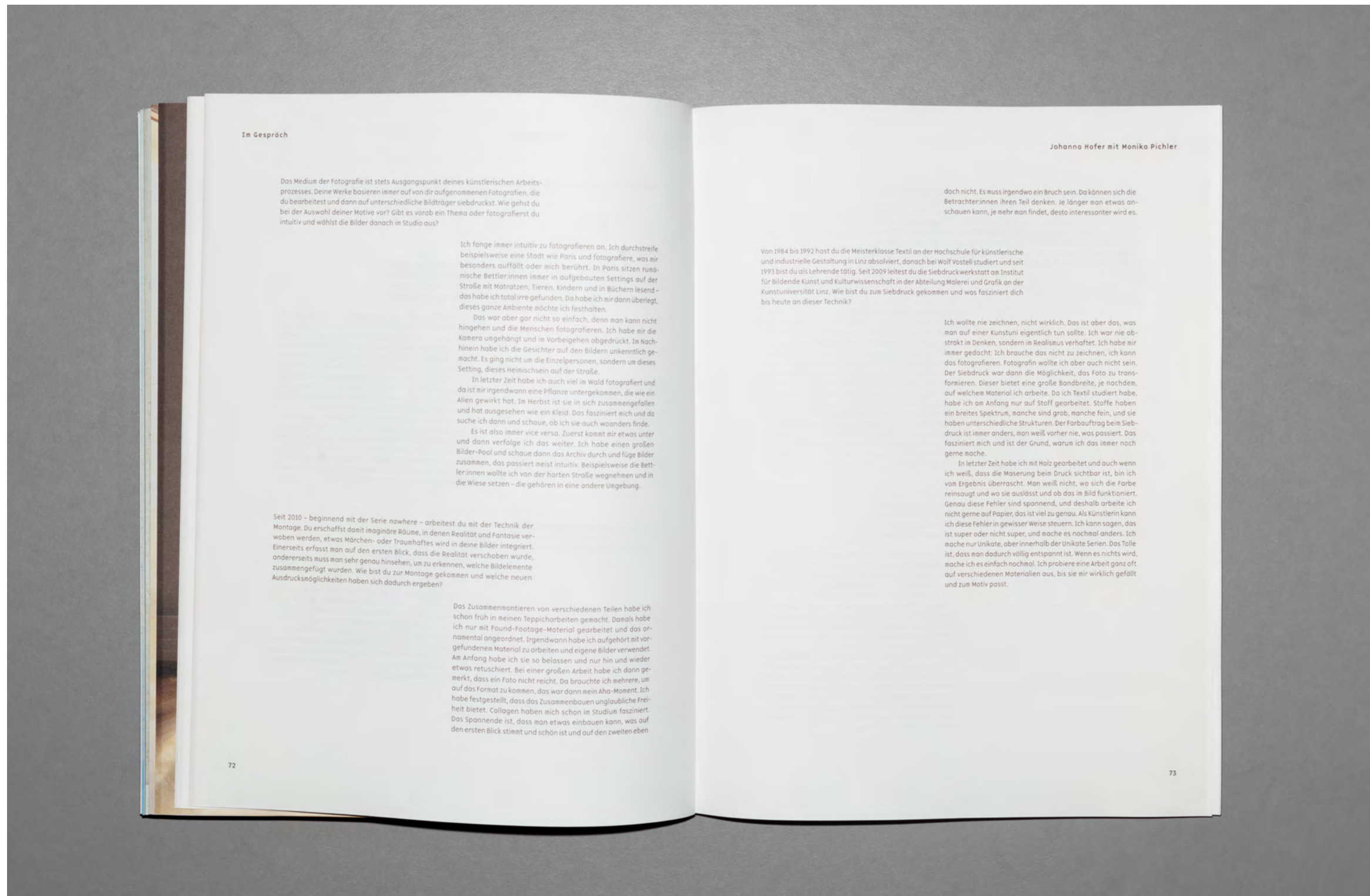


Foto: Martin Bilinovac

TAUBEN, TOD UND TRÄUME
ein Buch / eine Ausstellung

Einzelausstellung
space, Galerie der Kunstuniversität, Linz
07. Dezember 2022 bis 06. Jänner 2023





agglomeration, 2013

Marilyn, 2013 (1995)

die zeit fliegt und steht still, 2019

Alien 2, 2021/22



Frauenzimmer – Zimmerreise, 1998/2000

Alexandras Reisetepich 2, 2000

Gartentepich 3, 2021/22

Annemaries Reisetepich 3, 1999

Gartentepich 1, 2021/22

Gartentepich, 2021/22

Seite 35	Ausstellungsansicht „Tauben, Tod und Träume“
Seite 36	agglomeration Siebdruck auf Stoff, handkoloriert, 115 x 85 cm, 2013 Marilyn Siebdruck auf Rips, handkoloriert, 115 x 85 cm, 2013 (1995) die zeit fliegt und steht still Installation, 2022 Alien 2 Siebdruck auf Filz, 50 x 60 cm, 2021/22

Seite 37	Frauenzimmer – Zimmerreise Lady Mary Montague-Reisebild 6, 8 Siebdruck auf Seide mit Stoffrahmen, je 46 x 39 cm, 1998 Ida Pfeiffer-Reisebild 3, 7 Siebdruck auf Seide mit Stoffrahmen, je 46 x 39 cm, 1998 Isabell Eberhard-Reisebild 2, 5 Siebdruck auf Seide mit Stoffrahmen, je 46 x 39 cm, 2000 Alexandra David-Neel-Reisebild 4, 7 Siebdruck auf Seide mit Stoffrahmen, je 46 x 39 cm, 2000 Annemarie Schwarzenbach-Reisebild 7, 8 Siebdruck auf Seide mit Stoffrahmen, je 46 x 39 cm, 1998 Textpolster Siebdruck auf Kunstseide, ausgestopft, 6 Stück, je 50 x 60 cm, 2000 Landschaftsteppich groß Siebdruck auf Velours, 500 x 108 cm, 2000
----------	--

Seite 37	Alexandras Reiset Teppich 2 Siebdruck auf Samt, 179 x 94 cm, 2000 Gartenteppich 3 Siebdruck auf Baumwollsamt, 300 x 142 cm, 2021/22 Annemaries Reiset Teppich 3 Siebdruck auf Vlies, 235 x 65 cm, 1999 Gartenteppich 1 Siebdruck auf Baumwollsamt, 300 x 142 cm, 2021/22 Gartenteppich Wolle bedruckt, 400 x 190 cm, 2022
----------	--

TAUBENTRÄUME

Einzelausstellung
Stadtgalerie Museumspavillon, Salzburg
10. August bis 30. September 2022









die wolken begleiten mich, 2019/20

Serie „in heaven“, seit 2010

Gartenteppich, 2021/22



Spatzen auf Korallenästen, 2020–2022



Seite 39

Tauben, Krähen und Hühner
Laubsägearbeiten, Fototransfer, Öl auf Holz,
2019–2022

oiseaux de paradis
Fototransfer auf Holz,
27 x 39 x 2 cm, 2017

Seite 40

Frederico 1
Siebdruck auf Holz,
30 x 25 x 2 cm, 2021

Gianna
Siebdruck auf Holz,
30 x 25 x 2 cm, 2021

Gartenteppich 3
Siebdruck auf Baumwollsam, 300 x 142 cm, 2021/22

Gartenteppich 1
Siebdruck auf Baumwollsam, 300 x 142 cm, 2021/22

Wald
Siebdruck auf Holz (beidseitig), Schellack,
31 x 22 x 2 cm, 2021

Seite 41

Alien 3
Siebdruck auf Filz,
50 x 60 cm, 2021/22

Alien 2
Siebdruck auf Filz,
50 x 60 cm, 2021/22

Alien 1
Siebdruck auf Filz,
50 x 60 cm, 2021/22

Seite 42

die wolken begleiten mich
Video, 2019/20
Text und Bilder: Monika Pichler
Stimme: Katharina Hofmann
Animation und Schnitt: David Wittinghofer
Ton: Michael Schweiger

in heaven (Serie)
Siebdruck auf Satin, Paraffin,
35 x 55 cm, 2012

Gartenteppich
Wolle bedruckt,
400 x 190 cm, 2022

Seite 43

Spatzen auf Korallenästen
Laubsägefiguren, Fototransfer, Ölmalerei,
2020–22

Seite 44

läbosjö
4-Farben Siebdruck auf Holz,
2 Motive, jeweils 9 x 18 cm, 2021

gewirr X, V, I, II, III, IV
Siebdruck auf Holzstäbchen, gerahmt,
29,5 x 29,5 cm; 2020/21

gewirr VI
Siebdruck auf Holzstäbchen, gerahmt,
29,5 x 29,5 cm; 2020/21

Einzelausstellung
44er Galerie, Stadtplatz 44, 4060 Leonding
22. Mai bis 14. Juni 2020



au temps qui passe, 2020



Verehrte Nachwelt,

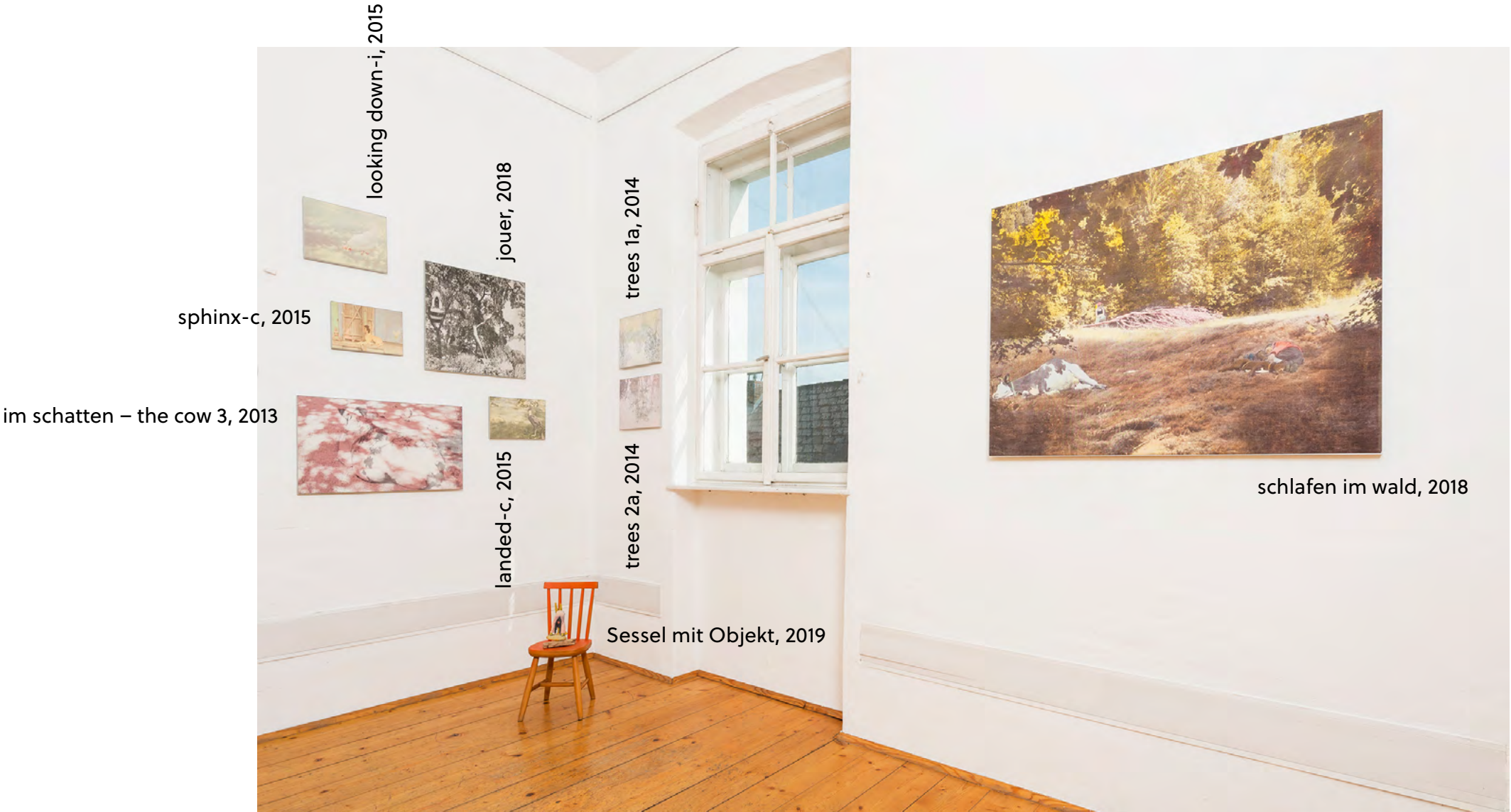
ich hätte es mir nie träumen lassen, dass meine Enkelin Monika Pichler im März 2020 – genau 10 Jahre nach dem Tod meiner Urenkelin Pia B. Pichler – eine Ausstellung macht, die ohne Besucher_innen eröffnet wird. Ganz so als sollten die Erinnerungen an Pia, die „schlaue, verrückte, irre, bekloppte, süße, knuffige, nette (meist), liebe, höfliche (außer zum Muttertier), unglaubliche, geheimnisvolle, atemberaubende, lustige, spaßige, fabelhafte BRAÚSEKÖNIGIN“ⁱ nicht abgeschlossen werden, sondern weiter im Fluss bleiben. Genau so eine fließende Erinnerungsarbeit leistet meine Enkelin seit dem Februar 2010. Sie lässt ihre Tochter in ihren Arbeiten weiterleben: Sie montiert Pia in ihre Bilder – mal andeutungsweise und versteckt, mal baut sie ein ganzes Bild um Pia herum; sie lässt sie beschwingt mit Vogelkörpern herumfliegen, während sie selbst auf einer Wolke ruhend zusieht; sie verwandelt sich selbst in ein Huhn und klebt strahlend mit Pia an einer Wand. Monika Pichler führt aber auch Skizzen, Aufzeichnungen und Ideen von Pia fort und entwickelt sie weiter: Vorlage für die „Pichler-Pupperl“ sind nixenartige Entwürfe der Tochter. Monika Pichler hat sie bei einem Paris-Aufenthalt 2016 aufgegriffen und feine Seidentuch-Pupperl produziert; die ersten 16 der Wolkenbilder wurden von Pia fotografiert, die restlichen von Monika Pichler nach und nach ergänzt; die Augen von Pia „ähneln Diamanten, wie schon oft berichtet“ und leben als allseits umherblickende, magnetische oder steinerne Augen im Raum fort; oder das Porträt von Pia, das vor allem Haare zeigt, diesmal eher lang und das Gesicht versteckend und nicht wie sonst „eher kurz über kürzlich bis kurz genug“. Und dazwischen entdeckte ich mich selbst, ich, die Rosina Gimpel, mit meiner Sau zwischen all den Tieren meiner Enkelin und Urenkelin. Da komm ich ganz durcheinander mit der Zeit, die vergeht.

Liebe Grüße,
Eure Rosina Gimpelⁱⁱ

ⁱ Die Zitate stammen aus dem Selbstporträt von Pia B. Pichler: Ein Individuum. Linz ca. 2008.

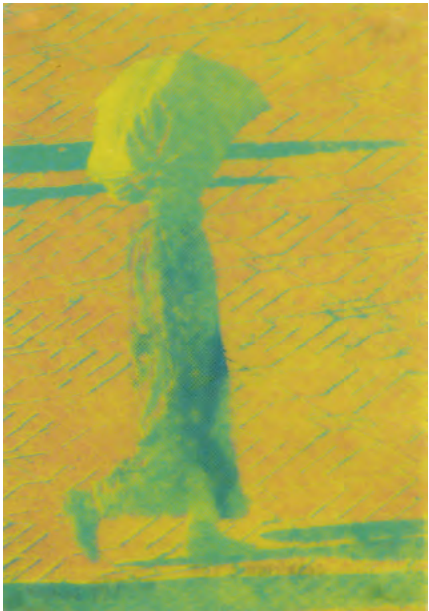
ⁱⁱ Rosina Gimpel (*1905 †1980).



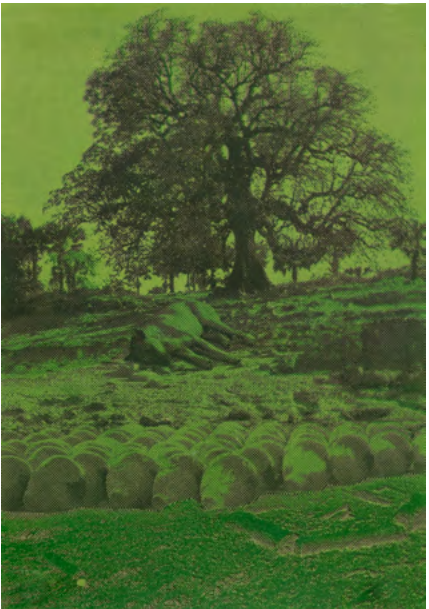




im himmel, 2010
connected, 2011
sleeping woman, 2012



carrying a lot, 2013
survival kit, 2014
etre une poule vietnamienne, 2015
voir la vie, 2016



collecting dreams, 2017
elle attend / sie wartet, 2018
aller le chemin / den weg gehen, 2019

Seite 46 **au temps qui passe**
Siebdruck auf Stoff, handkoloriert, gerahmt,
39,5 x 75 cm, 2020
Repro: Martin Bilinovac

Seite 47 **Ausstellungsansicht**
„Au temps qui passe – Die Zeit vergeht“
Foto Ausstellungsansicht: Otto Saxinger

Seite 48 **in heaven 1–12**
Siebdruck auf Satin, Paraffin,
35 x 55 cm, 2010–2012
Repros: Otto Saxinger

Seite 49 **im schatten – the cow 3**
Siebdruck, 2 lagig,
39 x 69 cm, 2013

sphinx-c
Siebdruck auf Alcantara, 4-Farben Druck,
19,5 x 29,4 cm, 2015

looking down-i
Siebdruck auf Alcantara, 4-Farben Druck,
24 x 32 cm, 2015

jouer
Siebdruck, sw, gerahmt,
48 x 51,5 cm, 2018

landed-c
Siebdruck auf Alcantara, 4-Farben Druck,
20,8 x 32 cm, 2015

Sessel mit Objekt
Fototransfer auf Holz, 2019

trees 1a
Siebdruck, 2 lagig, 4-Farben Druck,
26,5 x 39,5 cm, 2014

trees 2a
Siebdruck, 2 lagig, 4-Farben Druck,
26,5 x 39,5 cm, 2014

schlafen im wald
Siebdruck auf Stoff, handkoloriert,
82 x 112 cm, 2018

Foto Ausstellungsansicht: Otto Saxinger

Seite 50 **Siebdruck A5, Paraffin, Jahresbild**
im himmel, 2010
connected, 2011
sleeping woman, 2012
carrying a lot, 2013
survival kit, 2014
etre une poule vietnamienne, 2015
voir la vie, 2016
collecting dreams, 2017
elle attend / sie wartet, 2018
aller le chemin / den weg gehen, 2019

Repros: Martin Bilinovac

I HAVEN'T BEEN TO PARIS IN 1952

**Gruppenausstellung mit Martin Bischof,
Julia Gutweniger, Sabine Jelinek, Monika
Pichler**

Maerz Galerie, Eisenbahngasse 20, 4020 Linz
7. bis 31. Juli 2020



zwei seiten - deux vues, 2020



I HAVEN'T BEEN TO PARIS IN 1952

Im Frühsommer 2018 hat Monika Pichler Paris am Tag und in der Nacht durchstreift – im Jahr 2020 erinnert sie sich an ihre Wege durch Paris, durchstreift Paris in Gedanken, erstellt eine Vision von Paris in ihren Bildern und Figuren – im Jahr 1952 ist sie nie in Paris gewesen, aber die Fotos im gleichnamigen Bildband ziehen sie in den Bann. Wer sind die Menschen, die heute die dunkle Rue de Nevers benutzen? Wohin gehen sie? Zur Pont Neuf, zur Métro Odéon oder flanieren sie einfach im Viertel Saint-Germain-des-Prés, das in den 1920er Jahren bekannt wurde durch seine literarische Kaffeehauskultur und 1968 durch seine Proteste? Was war 1952 dort los?

Zur Rue de Venise gelangt man über die Pont Neuf. Sie liegt genau auf der anderen Seite der Seine, gleich in der Nähe des Centre Pompidou. Die Rue de Venise ist 52 Meter lang. Auch sie ist im Jahr 1952 und auch 76 Jahre später noch dunkel und eng. In der Rue de Venise und der Rue de Nevers sammelt Monika Pichler Bilder von Menschen, die eilig in die Arbeit oder nach Hause gehen, die schlendern oder hasten, die sich unterhalten, die ein Ziel vor Augen haben, die Sehenswürdigkeiten oder einen Weg suchen, die verreisen oder wiederkommen, die rasten, spielen, warten. Sie füllt die leeren, düsteren Gassen des Jahres 1952 mit Menschen von heute. Sie situiert sie in der Installation „zwei seiten - deux vues“ in ihrer Vielheit und Diversität hinter dem Brett, das gleichermaßen die Sicht nimmt und schützt, das von einem Ort zum nächsten getragen wird, den Raum durchschneidet, einen neuen Raum öffnet: die Vorstellung einer Erinnerung an Paris.

Diese findet sich auch in der Serie „nature morte“. Hier verbindet sie den Straßenraum mit Fotografien von Übriggebliebenem, Ausrangiertem, Überflüssigem. Sie verschmilzt den Karfiol/Blumenkohl mit den Pariser Katakomben, die Ölkanne mit den Krähen aus dem Jardin Marie-Trintignant, ausgesonderte Kartonagen mit den steinernen Wänden der Jahrhunderte alten Stadt, die Deckenberge der Obdachlosen mit zufällig gefundenen Kuriositäten. Monika Pichler folgt keiner Karte, sondern lässt sich treiben und anziehen von den Dingen, die sie auf den Straßen und an den Wänden findet. Sie fügt alles zusammen zu einer Assoziation, einer Vorstellung der Erinnerung an Paris. (Text: Brigitte Felderer)



nature morte – matelas, 2018



nature morte – thetiere, 2018



nature morte – 2010, 2019



nature morte – chou-fleur, 2018



picorer et danser, 2019

Seiten
52, 53

zwei seiten – deux vues
Objekt, Pigmentdruck auf Holz, Fototransfer
auf Holz, Laubsägearbeiten,
ca. 120 x 30 x 172 cm, 2020

Fotos Ausstellungsansichten:
Martin Bilinovac, Otto Saxinger

Seite 54

nature morte – matelas
Siebdruck auf Stoff, handkoloriert, gerahmt,
46 x 70 cm, 2018

nature morte – thetiere
Siebdruck auf Stoff, handkoloriert, gerahmt,
46 x 46 cm, 2018

nature morte – chou-fleur
Siebdruck auf Stoff, handkoloriert, gerahmt,
40 x 46 cm, 2018

nature morte – 2010
Siebdruck auf Stoff, handkoloriert, gerahmt,
40 x 45 cm, 2019

Repros: Martin Bilinovac

Seite 55

picorer et danser
Siebdruck auf Stoff, handkoloriert, gerahmt,
2-teilig, je 118,3 x 72,3 cm, 2019
Repro: Martin Bilinovac

JARDIN SALZBOURG – SALZBURGTEPPICH
Monika Pichler, 2019/2020

Auftragsarbeit
Salzburger Landtag, Plenarsaal
16. September 2020



Künstlerin Monika Pichler, Zweiter LP (Landtagspräsident) Sebastian Huber, Martin Hochleitner (Direktor des Salzburg Museums) und LTP (Landtagspräsidentin) Brigitta Pallauf bei der Präsentation des neuen Kunstwerks.

[Link zur Pressemeldung Land Salzburg](#)

Foto: Land Salzburg / Neumayr Leopold



Das Motiv meines Teppichs für den Plenarsaal des Salzburger Landtags ist der Barockgarten.

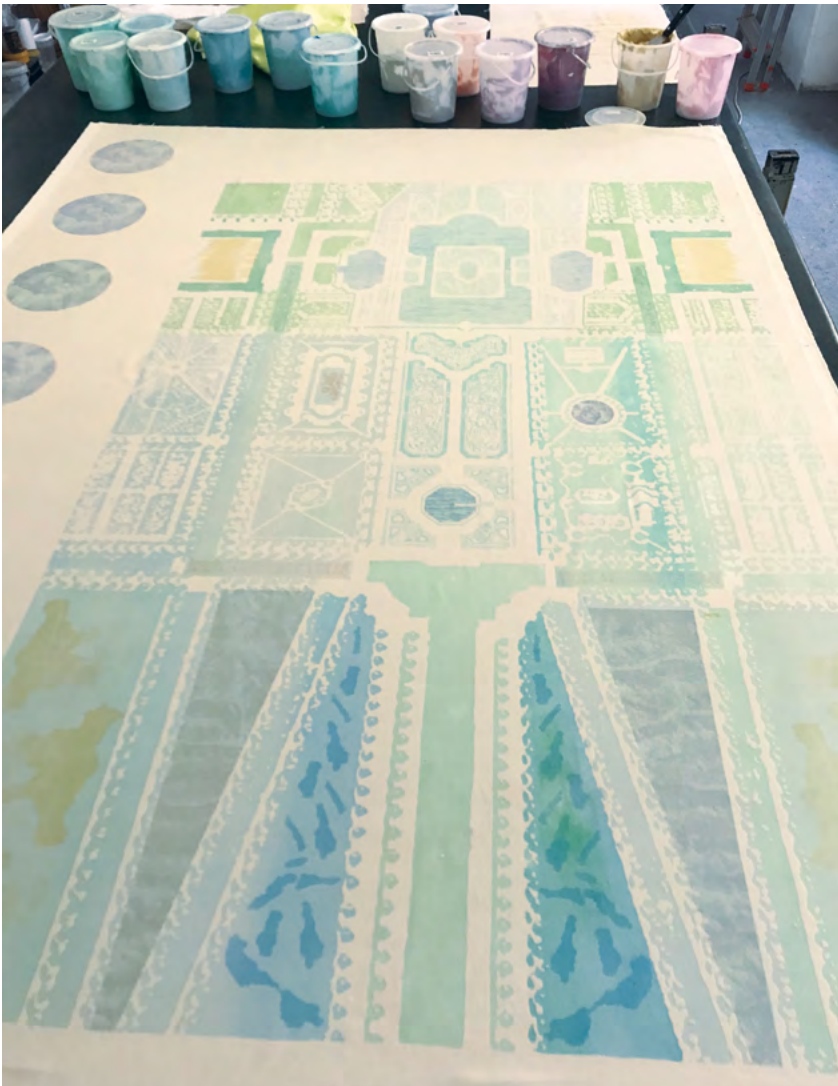
Der Barockgarten verkörpert die zentrale Idee der Moderne: die Ordnung, die sich dem Chaos der Natur entgegenstellt. Er dient sowohl der Repräsentation des Staates und seiner Macht wie der Erholung seiner Repräsentant_innen. Seine Kennzeichen sind die Beständigkeit der Strukturen, Muster und Konstruktionen bei gleichzeitiger Offenheit der Wege, Perspektiven und Durchsichten.

Als tapis vert stellt der „jardin vert“ einen Bezug zu den orientalischen Landschaftsteppichen einerseits und dem Rasenteppich oder grünen Teppich dar, dessen ruhigere Gestaltung Kontemplation und Introspektion ermöglichen soll.

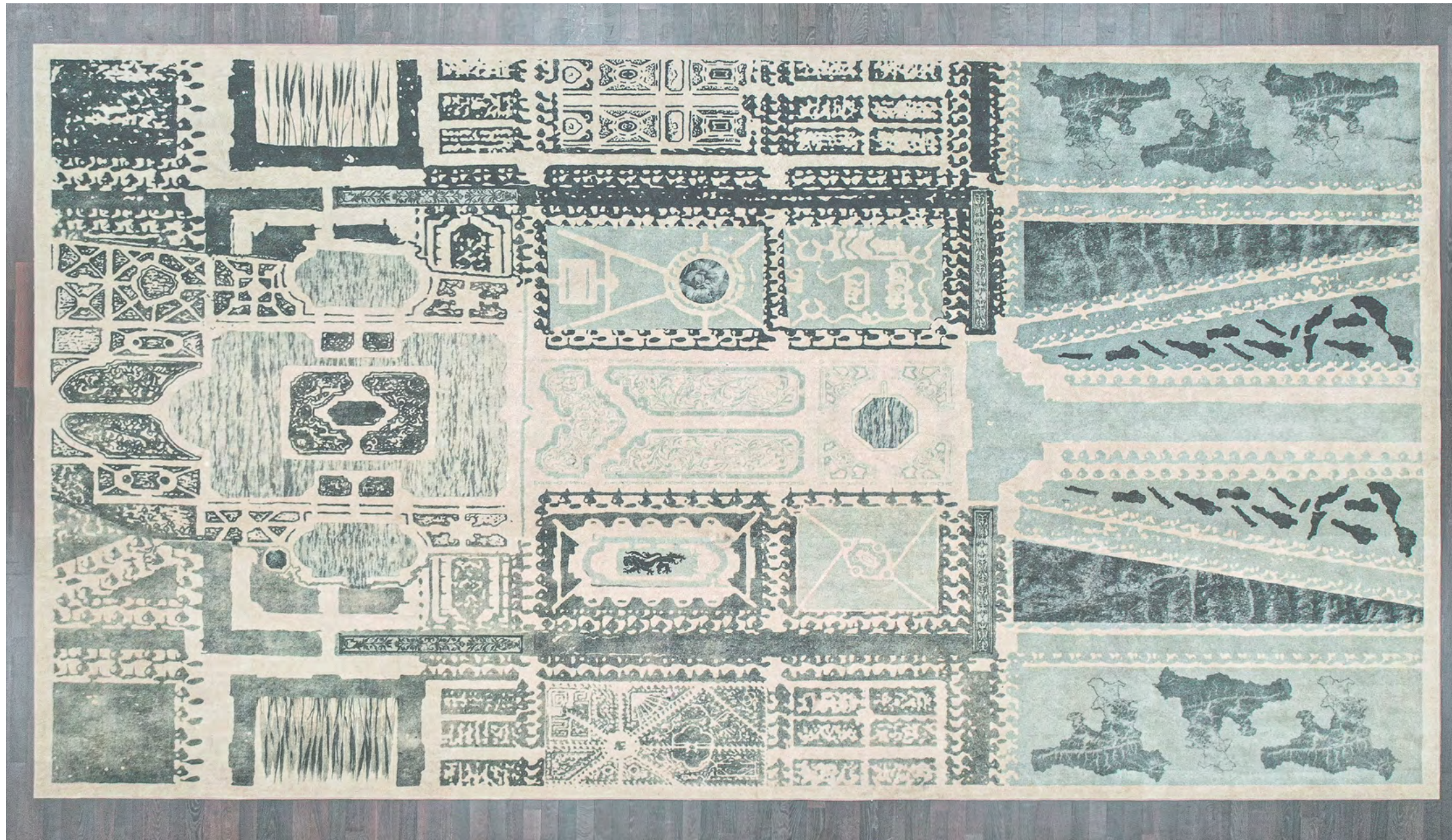
Im Plenarsaal des Salzburger Landtags entspricht der Teppich dem Parterre des Barockgartens, der für die Draufsicht aus den höheren Etagen angelegt ist. In seiner Textur greift er feine, traditionelle Stickmuster auf, die mit etwas Neuem überlagert sowie einer Vielfalt an Bezügen und Verweisen versehen sind.

So habe ich in meinem Teppich Elemente der Gärten von Schloss Hellbrunn und Mirabell in Salzburg verbunden mit Teilen der Gärten von Schloss Schönbrunn und Belvedere in Wien, Versaille in Paris und Nymphenburg in München. Die Struktur der Gartenanlage greift gleichzeitig Formen, Merkmale und Kennzeichen aus Salzburg auf: Die Landesform, die Umriss der Salzburger Seen und die Tektonik der umliegenden Berge sind ebenso eingearbeitet wie Gerste (Bezug zum Getreidespeicher), der Krautkopf (im Mirabellgarten wurde Kraut angebaut) und das Salzburger Wappentier, der Löwe.

Der Teppich soll den Landtagsabgeordneten die Möglichkeit der Inspiration bieten und sowohl einen Blick in die Ferne ermöglichen als auch einen anderen Blick auf die eigene Welt gewähren.



... in progress: Siebdruckfolie, Siebdruck Farbentwurf, Siebdruck Version



fertiger Teppich

Jardin Salzburg – Salzburgteppich

Wolle bedruckt, 560 x 300 cm, 2019/20

Foto: Land Salzburg / Neumayr Leopold



▶ Video zur Entstehung des „Jardin Salzburg – Salzburgteppich“



Foto: Maria Czernohorszky

Monika Pichler

Atelier Linz
Hofgasse 3, 4020 Linz, Austria

Atelier Wien
Atelierhaus C.21, Maria-Lassnig-Straße 33,
Top 2.10, 1100 Wien, Austria

+43 (0)664 3810246
monika.pichler@kunstuni-linz.at
monikapichler.at

- STIPENDIEN UND PREISE
- ANKÄUFE UND AUFTRÄGE
- PUBLIKATIONEN UND KATALOGBEITRÄGE
- AUSGEWÄHLTE AUSSTELLUNGEN

BIOGRAPHIE UND KONTAKT

	geb. 1961 in Hallein, Salzburg
1984–92	Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung, Linz, Meisterklasse Textil
1985	Besuch der Sommerakademie Salzburg, Klasse Wolf Vostell
1986	im Sommer Studium bei Wolf Vostell in Spanien
1993–2000	Vertragsassistentin an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, Linz, Meisterklasse Textil
2000–2009	A.Univ.Prof. am Institut für Kunst und Gestaltung / Textil
seit 2009	Leitung der Siebdruckwerkstatt am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Abteilung Malerei und Grafik, Kunstuniversität Linz
2016	Atelierstipendium in der Cité internationale des arts, Paris, Frankreich
2019	Slavi-Soucek-Preis für Grafik des Landes Salzburg
2024	Kunstwürdigungspreis für Bildende Kunst und interdisziplinäre Kunstformen der Stadt Linz

STIPENDIEN UND PREISE

- Atelierstipendium des Landes Salzburg in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Botschaft Tirana und ZETA Center for Contemporary Art, Tirana (2025)
- Kunstwürdigungspreis für Bildende Kunst und interdisziplinäre Kunstformen der Stadt Linz (2024)
- Slavi-Soucek-Preis für Grafik des Landes Salzburg (2019)
- Atelierstipendium des Landes Salzburg in der Cité internationale des arts, Paris (2016)
- Preis des Landes Oberösterreich beim 31. Österreichischen Grafikwettbewerb (2009)
- Atelierstipendium Land OÖ in Malo, Italien (2009)
- Atelierstipendium Land OÖ in Palliano bei Rom, Italien (2007)
- Internationales KünstlerInnen-symposium Alexandria, Ägypten (2006)
- Künstlersymposium Peuerbach, OÖ (2005)
- Talentförderungsprämie des Landes Oberösterreich (1995)
- Künstlersymposium Sigharting, OÖ (1994)
- Arbeitsstipendium des BMUK (1992/93)

ANKÄUFE UND AUFTRÄGE

- ifk, Wien (2025)
- Land Salzburg – Museum der Moderne (2023)
- Priesterseminar Linz (2023)
- OÖ Landes-Kultur GmbH (2023)
- Stadt Salzburg (2021)
- Kunstsammlung des Landes Oberösterreich (2021, 2017, 2009)
- Teppich für den Plenarsaal im Salzburger Landtag (2020)
- Nordico – Museum der Stadt Linz (2020, 2007, 2005)
- LENTOS – Kunstmuseum Linz (2019, 2015)
- Kunst am Bau, Neubau Pfarrheim Ebelsberg (2009)
- Kunst am Bau, Franz Hillinger Seniorenzentrum Linz (2008)
- Land Oberösterreich (2008, 1996)
- Landeskrankenhaus Vöcklabruck (2004)
- Arbeiterkammer OÖ (2004, 2002)
- Stadt Linz (2004, 1996, 1994, 1992)
- Ankauf Bund (2004, 1995)
- Landes-Nervenklinik Wagner Jauregg (2002)
- Land Salzburg (2001, 1997)
- OÖ Landesgalerie (2000)
- Kunst am Bau, Bezirkshauptmannschaft Wels Land (1998)

PUBLIKATIONEN

- **Tauben, Tod und Träume (Monika Pichler)**
30 x 23 cm, 120 Seiten, mit Beiträgen von Margareta Sandhofer, Thomas Macho, Johanna Hofer;
DE / EN / FR, Mury Salzmann Verlag, 2022
- **silent views of orient (Monika Pichler)**
30 x 23 cm, 100 Seiten, mit Beiträgen von Paolo Bianchi, Stefanie Hoch, Martin Hochleitner, Barbara Wally;
DE / EN, Verlag Bibliothek der Provinz, 2011

KATALOGBEITRÄGE

- **FLOWER POWER** Eine Kulturgeschichte der Pflanzen
Landesgalerie Niederösterreich, Gerda Ridler und Martin Pfosser (Hg.), Mury Salzmann Verlag, 2025; S. 125
- **TOUCH NATURE** Sabine Fellner, Hemma Schmutz (Hg.),
Verlag Walter König, 2025; S. 55
- **DIE SAMMLUNGEN** Spielen heißt verändern! Freies Spiel der Kräfte. Räume öffnen! Der Raum in unseren Köpfen.
Stefanie Grünangerl, Barbara Herzog, Harald Krejci, Doris Leutgeb, Marijana Schneider, Tina Teufel (Hg.), Hirmer Verlag, 2024
- **IM SCHWARM DER OBJEKTE** Un fil rouge à travers la Cité internationale des arts, Kunst im Traklhaus (Hg.), 2018
- **Festschrift zur Emeritierung von Univ.-Prof. Gustav Pomberger** Institut für Wirtschaftsinformatik – Software Engineering, JKU Linz (Hg.), 2017
- **KLASSE KUNST** Dagmar Höss, Astrid Hofstetter (Hg.), Verlag Bibliothek der Provinz, 2017; S. 82, 90, 91
- **LINZ/DONAU** Flussgeschichten einer Stadt
NORDICO Stadtmuseum Linz, Verlag Anton Pustet, 2014; S. 37
- **„HITLERBAUTEN“ IN LINZ** NORDICO Stadtmuseum Linz, Verlag Anton Pustet, 2012; S. 164, 165
- **Was spricht das Bild?** Monika Leisch-Kiesl, Johanna Schwanberg (Hg.), transcript Verlag, 2011
- **PIPE 10 – Penang International Print Exhibition 2010**
2010; S. 033
- **Kunst und Kirche auf Augenhöhe** Künstlerische Gestaltungen in der Diözese Linz 2000–2010, Martina Gelsinger, Alexander Jöchtel, Hubert Nitsch (Hg.), 2010; S. 70, 71

- **31. Österreichischer Grafikwettbewerb** Innsbruck, 2009; S. 16, 17
- **Local Heroes** kunstraum pro arte, Kuratorin: Ulrike Reinert, 2008
- **k60** Forum – Freunde und AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz, 2007
- **Kunst hilft Afrika** LENTOS Kunstmuseum Linz, 2007; S. 110, 111
- **Kunstankäufe des Landes Salzburg** Salzburg, 2003
- **Flexible 4 identities** Manchester, Tilburg, Odense, Linz, Euskirchen, Bibliothek der Provinz, 2003
- **Aus dem Umfeld** Stadtwerkstatt Linz, 2002
- **Kunstforum International Bd. 162 „Über das Kanonische“** „Der globale Komplex und Christoph Büchel“ von Paolo Bianchi, 2002; S. 366–368
- **Texte zur Kunst, 12. Jahrgang, Heft 47, „Die Welt in der Sitztasche vor Ihnen“** Diedrich Diederichsen, 2002; S. 174–176
- **5020 Sätze** Galerie 5020, IG bildender KünstlerInnen Salzburg, 2002
- **Der globale Komplex** O.K. Centrum für Gegenwartskunst, Grazer Kunstverein, 2002
- **Schöpfungszeiten – wie was zustande kommt** Landesgalerie Oberösterreich, 2000
- **Kulturlos – Völlig Los gelöst** ÖH Wien, 2000
- **Kunstankäufe des Landes Salzburg** Salzburg, 1998
- **Tatort Textil** Linz, 1998
- **Kunstankäufe der Stadt Linz** Linz, 1997
- **Flexible 2 pan-european art** Tilburg, Wrocław, Manchester 1996/97
- **Copy Book** Linz, 1996
- **Go east, go west** Moskau, Jekatrinnburg, Nishnij Nowgorod, Linz, 1995
- **Beispiele 95** OÖ, 1995
- **kursiv, Heimat 1** OÖ, 1995
- **Zwischenbilder Zwischenräume** OÖ Landesgalerie, Linz, 1994
- **OBJEKTTXTILBILD, Symposium Sigharting** OÖ Landesgalerie, Linz, 1994
- **Papernews** Linz, 1994
- **MK Textil 79–91** Linz, 1991
- **Mobilar Linz** Linz, 1987

AUSGEWÄHLTE
AUSSTELLUNGEN

- 2025

MEETING AT A WILD RIVER ZETA, Center for Contemporary Art, Tirana, Albanien; Einzelausstellung

DIE TEPPICHE Kubin-Haus, Zwickledt; Einzelausstellung

FLOWER POWER. EINE KULTURGESCHICHTE DER PFLANZEN Landesgalerie Niederösterreich, Krems; Beteiligung

IN DER SCHWEBE ifk, Wien; Einzelausstellung

TOUCH NATURE Lentos Kunstmuseum, Linz; Beteiligung
- 2024

KOMISCHE NATUR Galerie S.I.X, Seewalchen; Einzelausstellung

IM GARTEN DER FRAUEN Mariendom Linz; Einzelausstellung

DER RAUM IN UNSEREN KÖPFEN. DIE SAMMLUNGEN Museum der Moderne, Salzburg; Beteiligung

TOUCH NATURE Beteiligung in

 - Galerie Planète Rouge, Paris, Frankreich
 - Österreichisches Kulturforum Istanbul, Türkei
 - Zollhaus, Gornja Radgona, Slowenien
 - /SAC Bucharest, Rumänien
- 2023

NATURE MORT Salongalerie Ortner2, Wien; Einzelausstellung

BLIND DATE Nordico Stadtmuseum, Linz; Beteiligung

TOUCH NATURE Beteiligung in

 - Galerija VN, Zagreb, Kroatien
 - Galerija Fakulteta Likovnih Umetnosti, Belgrad, Serbien
 - Austrian Cultural Forum Berlin, Deutschland
 - Austrian Cultural Forum New York City, USA
 - Austrian Cultural Forum Prag, Tschechien

- 2022/23

WHAT THE FEM*? Nordico Stadtmuseum, Linz; Beteiligung
- 2022

TAUBENTRÄUME Stadtgalerie Museums-pavillon, Salzburg; Einzelausstellung

TAUBEN TOD UND TRÄUME splace, Galerie der Kunstuniversität, Linz; Einzelausstellung

WEGE Priesterseminar der Diözese, Linz; Einzelausstellung
- 2021

WILDE KINDHEIT Lentos Kunstmuseum, Linz; Beteiligung
- 2020

AU TEMPS QUI PASSE 44er Galerie, Leonding; Einzelausstellung

I HAVEN'T BEEN TO PARIS IN 1952 Galerie MAERZ, Linz; zusammen mit Martin Bischof, Julia Gutweniger und Sabine Jelinek

COMMON GROUNDS Salzburger Kunstverein, Salzburg; Beteiligung

IM WALD TextilKunstGalerie, Sammlung Aichhorn, Salzburg; Einzelausstellung

ES IST MAERZ Galerie MAERZ, Linz; Beteiligung
- 2019

SCHWERPUNKT DRUCKGRAPHIK Galerie im Traklhaus, Salzburg

AUGUSTE KRONHEIM MONIKA PICHLER Galerie Hofkabinett, Linz

OUT AND ABOUT – IRGENDWOHIN Kunst-RaumRetz, Retz, Niederösterreich; Beteiligung

PARALLEL Messepräsentation bei Kunst-RaumRetz, Wien; Beteiligung

SUPER MAERZ Kunstraum Super, Wien; Beteiligung

BIOGRAPHIE UND KONTAKT

- 2018

SOUVENIR Judith Ortner/Ortner2, Wien; Einzelausstellung

IM SCHWARM DER OBJEKTE Cité internationale des arts, Paris, Frankreich; Beteiligung, Katalog

PARALLEL Messepräsentation bei Ortner2, Wien, zusammen mit aufzeichnensysteme

A PASSANGER Salzburger Kunstverein, Salzburg; Beteiligung
- 2017

SOUVENIR Galerie der Stadt Vöcklabruck im Lebzelterhaus, Vöcklabruck; Einzelausstellung

IN HEAVEN Galerie Jordan/Seydoux-Drawings and Prints, Berlin; Beteiligung
- 2016

AUS DER SAMMLUNG LANDSCHAFT Landesgalerie Linz; Beteiligung
- 2015

NEUES IN DER SAMMLUNG LENTOS Kunstmuseum Linz
- 2014

AN DER DONAU Nordico Stadtmuseum, Linz; Beteiligung, Katalog

WATER: LIFE AT THE RIVER AND THE SEA Galerie Thiele, Linz; Einzelausstellung
- 2013

RANDOM SETTINGS Ausstellung der Landesgalerie Linz im Musiktheater, Linz; Einzelausstellung

UNKNOWN CONTENT Kunstverein Paradigma, Linz; Ausstellung mit Ursula Guttman

IN A HOLY TREE Ortner2, Wien; Einzelausstellung
- 2012

DEMONS AND PEARLS NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst, St. Pölten; Beteiligung

HITLERBAUTEN IN LINZ Stadtmuseum Nordico, Linz; Beteiligung, Katalog

AUSGEWÄHLTE
AUSSTELLUNGEN

- 2011

PIMP YOUR COLLECTION: WÜSTE

Landes-galerie Linz; Beteiligung

INTERNATIONAL EXHIBITION FOR DIGITAL AND PRINTMAKING

Atelier of Alexandria, Alexandria, Egypt

THE TEXTILE SHOW

Art for Happiness, Nagano, Japan
- 2010

THE TEXTILE SHOW

Gallery Onetwentyeight, New York City, USA

2nd PENANG INTERNATIONAL PRINT EXHIBITION 2010

The Penang State Art Gallery and The Tuanku Fauziah Museum and Gallery, University Sains Malaysia, Penang, Malaysia; Katalog
- 2009

LINZBLICK

Lentos Kunstmuseum Linz; Beteiligung, Katalog

KREUZUNGSPUNKT LINZ

Lentos Kunst-museum Linz; Beteiligung, Katalog

2nd BANGKOK TRIENNALE INTERNATIONAL PRINT AND DRAWNG EXHIBITION

Slipakorn University, Bangko, Thailand

ZOOM

Galeria X, Bratislava, Slowakei

KUNST FLOW

Energie AG Power Tower, mit Anton Kehrer und Elisabeth Plank, Linz

31. ÖSTERREICHISCHER GRAFIKWETT-BEWERB

Galerie im Taxispalais, Innsbruck; Beteiligung, Katalog
- 2008

IN WIRKLICHKEIT IST ALLES GANZ ANDERS

Galeriehalle, Linz; Einzelausstellung

IN OLEVANO

Raum der Stille, KHG Linz; Einzelausstellung

OUT OF THE GREY – DRUCKGRAPHIK & MULTIPLES

Galerie Jordan Seydoux, Berlin, Deutschland

- 2007

GLOBAL INTRIGUE

Latvian National Museum of Art, Riga, Lettland; Beteiligung
- 2005

BLUMEN IM KOPF – WAS ÜBRIG BLEIBT II

Galerie pro arte, Hallein; Einzelausstellung

WOMEN MY GENERATION

OÖ Landes-galerie, Linz; Beteiligung

TREFFPUNKT KUNST

ORF Landesstudio OÖ, Linz; Einzelausstellung und Begegnung
- 2004

nüsse & hirne

Galerie am Stein, Schärding; Einzelausstellung

REISENDE FRAUEN

Tiroler Kunstpavillon, Innsbruck; Beteiligung

PAULA’S HOME

Lentos Kunstmuseum Linz; Beteiligung
- 2003–04

FLEXIBLE 4 identities

Manchester, GB; Tilburg, NL; Odense, DK; Linz, Österreich; Be-teiligung, Katalog
- 2002

DER GLOBALE KOMPLEX

O.K. Centrum für Gegenwartskunst, Linz; Auftragsarbeit, Kata-log

WAS ÜBRIG BLEIBT

Galerie 5020, Salzburg; Einzelausstellung
- 2000

GEGEN KRIEG UND GEWALT

Neue Galerie der Stadt Linz, Linz; Beteiligung

SCHÖPFUNGSZEITEN

OÖ Landesgalerie, Linz; Beteiligung, Katalog
- 1999

BASISTAGE LINZ

Installation im arcotel Linz
- 1998

SIEBDRUCKE

Galerie im Traklhaus, Salzburg; Einzelausstellung, Katalog

HYBRID FACTORY

Beitrag beim europäischen Kulturmonat der Stadt Linz

BIOGRAPHIE UND KONTAKT

- 1997

30 60 90

Stadtplatzgalerie Leonding; Ausstellung mit H. Pichler und P. Riedl
- 1996

EINBILDUNG/ABBILDUNG

Galerie MAERZ, Linz; Ausstellung mit H. Pichler u. P. Riedl

FLEXIBLE 2 – PAN-EUROPEAN ART

Tilburg, NL; Wroclaw, PL; Manchester, GB; Beteiligung, Katalog
- 1995

GO EAST – GO WEST

Ausstellung in Jekaterinburg, Nishnij Nowgorod, Moskau; Beteiligung, Katalog

REISE – KUNST

Kunstverein Fa.Paradigma, Linz; Einzelausstellung, Katalog
- 1994

ZWISCHENBILDER ZWISCHENRÄUME – Kopigrafische und elektrografische Arbeiten österreichischer Künstler

OÖ Landesgalerie, Linz; Beteiligung, Katalog

OBJEKTTEXTILBILD

OÖ Landesgalerie, Linz; Beteiligung, Katalog
- 1993

FRAUEN – ZEIT

Einzelausstellung im Neuen Rathaus Linz anlässlich einer Veranstaltung des Linzer Frauenbüros
- 1992

ART FRIENDS

Kunstverein Fa. Paradigma, Linz; Ausstellung mit D. Hochhauser
- 1987

MOBILAR LINZ

Linz; Ausstellungs-beteiligung, Katalog